

**Energiepolitisches Arbeitsprogramm**
**Landkreis:** Bodenseekreis
**Stand:** 11.10.2016
**Zeitraum:** 2016 - 2025

\*) Die einzelnen Kosten sind im Haushalt und in der mittelfristigen Finanzplanung (Doppik) enthalten am 11.10.2016 vom Kreistag einstimmig beschlossen.

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	Priorität	Aktivität		nächste Kontrolle	verantwortlich		einmalige Kosten in €		jährliche Kosten in €		Summe der Kosten*	CO <sub>2</sub> -Einsparpotenzial	Beschluss erforderlich	Umsetzungsstand 2016
				Beginn	Fertigstellung		im ET	für Umsetzung	intern	extern	intern	extern				
<b>1. Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>																
1.1.1	Klimastrategie auf Kommunalebene, Energieperspektiven	Antrag bzgl. Klimaschutzmanager am 30.11.2015 gestellt Besetzung der Stelle ab 01.01.2017  Fortschreibung Leitbild	1	2015	2. HJ 2016	jährlich	Wiggenhauser / Schuster / Energieteam / EA	gesamtes Landratsamt / Hermanns / Schuster					73.000 €	mittel	ja	Bescheid liegt vor
1.1.2	Klimaschutz- und Energiekonzept	Umsetzung und Veröffentlichung des kreisweiten Energie- und Klimaschutzkonzeptes 2050 und Fortschreibung im Rahmen des eea  Regelmäßige Informationen über eea-Prozess an BSK-Kommunen (BM-Dienstversammlung) und "Werbung" für eea und Energie- und Klimaschutzkonzepte	1	7/2014	laufend	jährlich	Energieteam / EA / Frau Hose (Klimaschutzmanagerin)	Ausarbeitung und Ergänzung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes durch EA					17.000 €	mittel	ja	Fertigstellung 7/2015 Fortschreibung 2019
1.1.3	Bilanz, Indikatorensysteme	Fortschreibung der Energie- und CO <sub>2</sub> -Bilanz im Rahmen der externen eea-Audits	1	2019	2020	2019	EA/Frau Hose	gesamtes Landratsamt					3.000 €	niedrig	nein	Fortschreibung 2019
1.1.5	Abfallkonzept	Ausbau des landkreisweiten Netzes an Wertstoff-Höfen (Erneuerung in Ailingen, zentraler Hof in FN-Stadtmitt, Tettngang)	2	bereits begonnen	evtl. 2017		Stoeßel	Stoeßel					500.000 €	niedrig		
1.2.1	Kommunale Energieplanung	Erstellung einer Energiekarte (Darstellung der Standorte von Wasserkraft-, Biogas-/masse- Anlagen, industrielle Abwärmepotenziale, usw). Initiieren von Infrastrukturplänen auf GIS- Basis für Städte und Gemeinden zur Entwicklung von Quartierskonzepten, Breitbandausbau, usw.; Untersuchung von Potentialen (insb. Neubauquartiere) von "energieautarken" Quartieren (z.B. Salem) Potenzialuntersuchung (Wärme, Kühlung, Speicherung) des Bodenseewassers	2	II/2015	laufend	jährlich	EA	EA und E-Team					s. 1.1.2	mittel	ja	
1.2.2	Mobilitäts- und Verkehrsplanung	Fortführung emma-Projekt bis Ende des Jahres Ausbau des ÖPNV-Angebots durch Umsetzung des Nahverkehrsplans, z. B. flexible Bedienungsformen im ländlichen Raum; Internat. Ansatz mit IBK, Initiierung von Bodensee umspannenden E-Ladeinfrastruktur mit Ziel der Barrierefreiheit Bau der B31-Umfahrung Friedrichshafen und Bereich ÜB - Bauzeit bis 2020	1	2012	2025	jährlich	Schedler	Schedler / Mayer / Neisecke	0 €	550.000 €	0 €	0 €	550.000 €	mittel	teilweise	in wesentlichen Teilen bereits laufend;
		Ausbau des Verkehrsverbundes "Bodo" nach Lindau; Vernetzung von Stromerzeugung und Speicherung (Fahrzeugbatterien, Lastabwürfen, Bodenseewasserversorgung, usw.) zur Netzstabilisierung in der Verteilerebene	1	2015	2018 bzw. fortlaufend	2017	Schuster/Schedler	EA / BODO	0 €	184.000 €	0 €	0 €	184.000 €	hoch		
1.4.1	Prüfung Baugenehmigung und Bauausführung	Stichprobenkontrolle durch EA-BSK in Abstimmung mit Abt. Baurecht in Zuständigkeit Landkreis; Netzwerk B-W (Planer, Handwerker, Hersteller, etc.) ausbauen	1	ab sofort	laufend	jährlich	Schedler / EA	Fr. Treiber / EA	0 €	0 €	0 €	3.000 €	3.000 €	niedrig		
1.4.2	Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	direkte Vernetzung der informellen Bauberater im Vorfeld von Bauanträgen mit der Energieberatung (EA BSK), z. B. mittels Broschüren + Hinweisblättern + Link auf Homepage; Interne Schulung EnEV (E)EWärmeG im Haus LRA (gepl. Herbst 2016)	1	ab sofort	laufend	jährlich	EA / Schedler / Schwarz	Schedler / Schwarz / EA	0 €	0 €	0 €	1.500 €	1.500 €	niedrig	nein	bereits angelaufen;
<b>2. Kommunale Gebäude, Anlagen</b>																
2.1.1	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	Beim Neubau von Flüchtlingsunterkünften wird aktueller EnEV-Standard erfüllt Wärmeversorgung durch 100 % regenerative Energien bzw. KWK bei Heizungssanierungen, wo es wirtschaftlich sinnvoll und darstellbar ist	1	ab sofort	laufend	2017	Energieteam / EA	Energieteam / EA / Hermanns / Betting / Sauter / Schedler					0 €	hoch (intern LRA)		Mehrkosten für regenerative Energien sind gebäudeabhängig
2.1.2	Bestandsaufnahme, Analyse	Erstellung Liste mit Analyse-Ergebnissen für Sanierungs- und Instandhaltungsfahrplan für alle kreiseigenen Gebäude Problematische Gebäude sind bekannt, zeitliche Planung bzgl. Sanierung wegen politischer Rahmenbedingungen jedoch sehr schwierig	1	ab sofort	07/2015	Ende 2016	Betting	Betting / KSM (Begl.)					0 €	niedrig	nein	Liste existiert bereits in Teilen
2.1.3	Controlling, Betriebsoptimierung	HM-Kompetenz definieren und jährliche Schulungen durchführen Controlling durch Energieberichte jährliche Fortsetzung Dienstanweisung Energie (HM) einführen (> Klimaschutzmanager)	1	ab sofort	KSM 2016	jährlich	Betting	Betting / KSM (Begl.)				6.000 €	6.000 €	niedrig		
		Dienstanweisung Energie (HM) einführen (> Klimaschutzmanager)	1	ab sofort	12/2017	Ende 2017	Hose-Gr.					9.000 €	9.000 €	niedrig		noch nicht begonnen
2.1.4	Sanierungsplanung / -konzept	Sanierungsplanung zusammenführen und in Matrix zur Grundlage eines Investitionsplans machen Gebäude Glärmischstraße: 2 Varianten (Minimum Einhaltung der EnEV); erfolgte Sanierungsmaßnahmen dokumentieren ->Konzeptentwicklung Alternative prüfen: Neubau mit Passivhausstandard JEDOCH: Entscheidung im KT noch nicht absehbar	1	2016	laufend	jährlich	Betting	Betting / Hermanns / KSM (Begl.)					6.500.000 €	mittel	ja	Untersuchungsauftrag teilweise schon erteilt;
2.1.4		Jährliche Sanierungsmaßnahmen	1	laufend	laufend	jährlich	Betting	Betting				2.700.000 €	2.700.000 €	mittel	ja	
2.1.4		Sanierung Kreissporthalle Markdorf	1	2017	2018	2017	Betting	Betting		6.000.000 €			6.000.000 €	hoch	ja	
2.1.4		Sukzessive Sanierung Bildungszentrum Markdorf	2	2019	2025	jährlich	Betting	Betting		25.000.000 €			25.000.000 €	hoch	ja	
2.1.5	Beispielhafter Neubau / beispielhafte Sanierung	Neubau: Effizienzhaus-Bauweise anstreben Passivhausstandard bzw. LowTech bei normalbeheizten kommunalen Neubauten in Ausschreibungsverfahren implementieren	2	laufend	2020/22	jährlich	Betting	E-Team / Betting					6.500.000 €	hoch (50 Jahre Relevanz)	im gegebenen Fall ja	Planung alte Sporthalle BZM
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	Gebäude Glärmischstraße: Prüfung bzgl. Eisspeicher ist erfolgt und wäre darstellbar - Entscheidung jedoch abhängig von Gesamtplanung bzw. KT	2	laufend	2020/22	jährlich	Betting	Betting					0 €	hoch (intern LRA)	im gegebenen Fall ja	
2.2.3	Energieeffizienz Wärme	ständig Potentiale ermitteln, bewerten und Maßnahmenkatalog erstellen	1	laufend	Zertifizierung	jährlich	Betting	Betting/ gesamtes Landratsamt bzw. Nutzer					0 €	mittel	-	

Landkreis: **Bodenseekreis**  
 Zeitraum: **2016 - 2025**

Stand: **11.10.2016**

\*) Die einzelnen Kosten sind im Haushalt und in der mittelfristigen Finanzplanung (Doppik) enthalten am 11.10.2016 vom Kreistag einstimmig beschlossen.

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	Priorität	Aktivität		nächste Kontrolle	verantwortlich		einmalige Kosten in €		jährliche Kosten in €		Summe der Kosten*	CO <sub>2</sub> -Einsparpotenzial	Beschluss erforderlich	Umsetzungsstand 2016
				Beginn	Fertigstellung		im ET	für Umsetzung	intern	extern	intern	extern				
2.2.4	Energieeffizienz Elektrizität	Sofortmassnahmen zum Stromverbrauch einleiten, Eigengeräte zuerst buy smart über Eigenbudget Schule initiieren s.o. >> Info bei Rektorenkonferenz geplant für Juni 2016 (EA muss Auswertung machen)	2	laufend	Ende 2016	jährlich	Betting	Betting/Sauter					0 €	hoch (bes. Schulen und altes LRA)	-	laufend
2.2.5	CO <sub>2</sub> - und Treibhausgasemissionen	weitere Berechnung des CO <sub>2</sub> -Absenkpades i. R. des Energie- und Klimaschutzkonzepts (überschlägig) im Energiebericht enthalten (8 ausgewählte Liegenschaften)	2	Herbst 2013	laufend	jährlich	EA (Energieagentur)	EA/ Klimaschutzmanager/in					0 €	-		CO <sub>2</sub> -tool für benchmark vorh.
<b>3. Ver- und Entsorgung</b>																
3.6.1	Energetische Nutzung von Abfällen	beständige Verbesserung des Reststoffmanagements verbesserte Wertstofffassung (z.B. Hartkunststoffe) Organisation eines jährlichen Müllspartags Sperrmüllabfuhr - Seit 2015 nur noch eine der beiden Abfuhr-Karten direkt bei der Deponie einlösbar (Vermeidung von Einzelfahrten, zusätzlichem Verkehr)	2	laufend	laufend	jährlich	Stoeßel	Hr. Stößel /Hermanns					0 €	mittel	-	
3.6.2	Energetische Nutzung von Bioabfällen	Energetische Nutzung von landwirtschaftlichen Abfallprodukten (Gehölzschnitt, Maische, nicht verwertbares Obst, etc.) besser in Gesamtsystem integrieren Hopfenversuchsanlage - Prüfung Verwertung (ISO 9000-Zertifizierung)	3	ab 2013	laufend	jährlich	Stoeßel	Amt 33 und Amt 22				400 €	400 €	mittel	-	Die Analyse der Energieeffizienz der Hopfendarre beim Hopfenversuchsfeld in Tettnang-Straß wurde durchgeführt. Die Optimierung steht noch aus.
3.6.3	Energetische Nutzung von Deponiegas	neuer Vertrag wurde abgeschlossen um rückläufige Mengen von Deponiegas weiter energetisch verwerten zu können. (Aggregat wurde erneuert)	3	laufend	laufend	Re-Zertifizierung	Stoeßel	Stoeßel					0 €	niedrig	-	(fast) abgeschlossen
<b>4. Mobilität</b>																
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	Fahrgemeinschaften fördern, z.B. durch reservierte Parkplätze, Mitfahrerbörse im Intranet des LRA installieren Infoveranstaltungen mit BODO und Carsharing (Schnuppertickets etc.) Wettbewerb Fahrrad-km (AOK Aktion mit dem Rad zur Arbeit) Verlängerung und Erweiterung für E-Mobilitäts-Projekt mit E-Cars und E-Bikes und Pedelecs, emma (Mitte 2016)	2	bald möglichst	laufend	jährlich	Sauter / Neisecke für E-mobilität	Sauter / Neisecke / Schedler / Fr. Hommel / Mayer / bodo / DBT					0 €	mittel - niedrig	in einzelnen Punkten ja	teilweise bereits laufend: Infoveranstaltung mit Bodo, Mitgliedschaft Carsharing, Projekt Gästekarte;
4.1.2	Kommunale Fahrzeuge	Beschaffung CO <sub>2</sub> -Sparer-KFZ für LR und Dezermenten	2	seit 2013	laufend	jährlich	Sauter/Gähr/ Neisecke	Sauter/Gähr/ Neisecke	0 €	0 €	1.375 € (ILV)	2.547 € (A8) 1.772 € (A6)	5.094 €	niedrig (Signalwirkung)	Beschluß Kreistag vom 11.10.2016	teilweise bereits laufend: Verbrauchsauswertung, Ecodrive Kurse, Carsharingtest, E-Mobilität-Projekt
4.2.2	Hauptachsen / Kreisstraßen	Kreisstraßenbauprogramm vom KT 2013 beschlossen Beratung bei der Erstellung der kommunalen Lärmaktionspläne (Lärminderung) (laufend) Umfahrungen Kehlen (Baubeginn 2015), Markdorf und Kluftern zur Verkehrsverflüssigung und Emissionsminderung	2	2015	2025	nach Bedarf	Gähr	Gähr / Schedler / Dr. Bussek					61 Mio. €	niedrig	ja	Umsetzungsgrad bezogen auf die reinen -Baukosten der Neubaumaßnahmen: 12 %
4.3.2	Radwegenetz, Beschilderung	Umsetzung Radverkehrskonzept für den BSK (jüngst in 07/2016 im KT verabschiedet worden)	3	seit 1987	2025	jährlich	Gähr	Gähr / Fr. Philipp					10,6 Mio. €	niedrig - mittel	-	Umsetzungsstand bezogen auf Netzlänge: 79 % Mitgliedschaft in der AGFK ist für 2017 beantragt.
4.3.3	Abstellanlagen	Beratung für Zuschüsse für Abstellanlagen an betroffene (Klein-) Gemeinden (Landesförderprogramm)	3	2013	laufend	jährlich	Schedler	Gemeinden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-	-	
4.4.1	Qualität des ÖPNV-Angebots	Gästekarte mit kostenfreier ÖPNV-Nutzung (01.04.2017); Planungsphase bzgl. Verbesserung des ÖV-Knotens Stadtbahnhof FN in jeglicher Hinsicht läuft (Verkehrsabläufe, Fahrgastinformation, -komfort, Sicherheit, Barrierefreiheit, etc.) Kenndaten regelmäßig ermitteln; Bedienungs- und Qualitätsvorgaben aus NVP sukzessive umsetzen; Weiterentwicklung Tarifsystem; geplante Verbundausweitung nach Lindau (vorauss. 2018) / Vorarlberg und Kooperation mit VHB / BSB KN (einschl. Wasserwege) - komplexes Thema, langwierige Verhandlungen Ausbau des Angebots auf der Bodenseegürtelbahn (langfristig); Einführung/Ausbau E-Ticketing (EFM); flexible Bedienformen im ÖV-System ausweiten;	1	seit 2013	laufend	jährlich	Schedler	Schedler / Mayer / Albert / Stadt FN	0 €		0 €	850.000 €	850.000 €	niedrig - mittel	teilweise ja	Projekte sind bereits alle begonnen
4.4.2	Kombinierte Mobilität	Ausweitung der Kooperation BODO mit Carsharing (BODO-Nutzer erhalten günstigere Konditionen bei BodenseeMobil); Ausweitung landkreisweites E-Mobilitäts-Projekt gezielt als Ergänzung des ÖPNV organisiert; Überdachung von Abstellanlagen auf kreiseigenen Liegenschaften mit PV; Organisation von Barriere-freiem Zugang zur "Einheitlichen E-Ladeinfrastruktur" für Kommunen	2	seit 2012	laufend	jährlich	Schedler	Schedler / bodo / Mayer / Neisecke				350.000 €	350.000 €	mittel		Projekt läuft, Kooperation BODO ist realisiert
4.5.1	Mobilitätsmarketing	Kostenvergleichsrechner auf LRA-Homepage mittels Link einrichten Erhebung der bisherigen Aktionen / Marketings Planung der kommenden Aktivitäten, Ziel: Mitarbeiteraktionstag "Lass dein Auto stehen" gekoppelt mit kostenlosem Bodoticket jeweils am 22.9 (autofreie Aktionstag in EU) oder darauf folgendem Werktag;	3	seit 2013	laufend	jährlich	Sauter / Schedler	Sauter/Schedler/Mayer					0 €	niedrig	-	Mobilitätszentrale vor kurzem eröffnet
4.5.2	Beispielhafte Mobilitätsstandards	Erhebung der öffentl. Ausgaben ÖPNV Vorbereitung Modalsplit für 2017 ("Mobilität in Deutschland" - Umfrage wird 2016 durchgeführt)	2	seit 2013	II/2017	2017	Schedler	Schedler	80.000 €	0 €	0 €	0 €	80.000 €			
<b>5. Interne Organisation</b>																
5.1.1	Personalressourcen, Organisation	Energiemanagement definieren, Stellenbeschreibung schaffen Darstellung nach außen schaffen Einstellung Klimaschutzmanager	2	2014	laufend	jährlich	Sauter/Betting	Sauter/Betting					0 €	niedrig	ja	abgeschlossen

Landkreis: **Bodenseekreis**

Stand: **11.10.2016**

Zeitraum: **2016 - 2025**

\*) Die einzelnen Kosten sind im Haushalt und in der mittelfristigen Finanzplanung (Doppik) enthalten am 11.10.2016 vom Kreistag einstimmig beschlossen.

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	Priorität	Aktivität		nächste Kontrolle	verantwortlich		einmalige Kosten in €		jährliche Kosten in €		Summe der Kosten*	CO <sub>2</sub> -Einsparpotenzial	Beschluss erforderlich	Umsetzungsstand 2016
				Beginn	Fertigstellung		im ET	für Umsetzung	intern	extern	intern	extern				
5.1.2	Gremium	Schulgremium einführen, Bedarf vorhanden Protokolle der eea-Energeteamssitzungen auf der Website veröffentlichen Einbindung Schuldirektionen	2	2014	Jul 05	2016	Energeteam	Hilbert					0 €	niedrig	-	
5.2.1	Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)	Zuständigkeiten über Stellenbeschreibung und Organisationsplan definieren Betriebsanweisung /Dienstanweisung Energie - Verbräuche einführen. Berücksichtigung des Themas Energieeinsparung im allgemeinen Vorschlagswesen; Leistungsvereinbarung bezügl. Energie schaffen (Schulen teilw. am Beginn)	2	2014	laufend	2017	Sauter	Sauter, Personalrat					0 €	niedrig / mittel	-	
5.2.2	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	Jährliche Durchführung Internes Audit mit EPAP-Novellierung	1	seit 2011	laufend	jährlich	Wiggenhauser	EA, Wiggenhauser				7.500 €	7.500 €	ohne	-	Erstellung des Klimaschutzberichts durch EA
5.2.3	Weiterbildung	MA-Informationen i.R. Personalversammlung fortsetzen HM-Schulungen Energie fortsetzen (18 MA's)	2	seit November 2013	jährlich	jährlich	Betting	Sauter/ Betting/ EA/ Hilbert				1.500 €	1.500 €	mittel (Liegenchaftsb ezug)	-	wird laufend fortgeführt
5.2.4	Beschaffungswesen	"Dienstanweisung für eine umweltgerechte Beschaffung beim LRA BSK" einführen	2	seit November 2013	2016	Ende 2016	Sauter / Betting / Gähr	Sauter / Kaczmarek / Hilbert / Betting / Gähr	0	0	0	0	0 €	niedrig	Genehmigung LR Wölfe	Dienstanweisung ist zum 01.01.2017 in Kraft getreten.
<b>6. Kommunikation, Kooperation</b>																
6.1.2	Vorbildwirkung, Corporate Identity	Projekt E-Mobility mit Infrastruktur/ und Aktivitäten für Öffentlichkeit transparenter und offensiver gestalten: weitere Verbreitung und Weiterentwicklung mit Veröffentlichung von "App's" mit Zielgruppen Bewohner, Pendler, Gäste; klimafreundliche Verwaltung mit E-Mobilität, E-Bikes, Car-sharing etc. deutlicher kommunizieren	2	seit 2013	laufend	jährlich	E-Team Schwarz / Schedler	Schwarz / Schedler / Neisecke / EA					0 €	niedrig - mittel	-	
6.2.2	Andere Kommunen und Regionen	Entwicklung neuer Projekte bzw. Austausch für Kommunen und Wirtschaft im Rahmen von Interreg- Förderprogrammen sowie der OEW- Kooperation (Schwerpunkte: eea, E- Mobilität, Energieeffizienz in Unternehmen/ industrielle Abwärmenutzung, Bildung, Stadtentwicklung, Low Tech bei kommunalen und gewerblichen Neubauten, Versorgungssicherheit, usw.) Partnerlandkreise Leipzig, Tschenschostochau (PL) zu Energiethemen, best practice und eea heranzuführen OEW-eea-Landkreis-Kooperation / Entwicklung von gemeinsamen Klimaprojekten	2	seit Okt. 2013	2019	jährlich	Schuster / EA	Schuster / EA / Schedler					20.000 €	mittel	-	größtenteils durch OEW finanziert
6.2.4	Universitäten und Forschungseinrichtungen	Initiieren von E-Car-Flotte als Mobilitätsangebot für Studierende an ZU und DHBW (Standorte Seemoos und Fallenbrunnen)	2	2015	laufend	jährlich	EA / Betting / (BSK-Schulen)	EA / Betting / Schuster					0 €	niedrig	-	
6.3.1	Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	Gründung eines landkreisweiten Energieeffizienznetzwerks OEW-Partnerschaften aufzeigen (EA) Gästekarten mit Lkr. KN, LI, BODO einführen; Kampagne "Energieeffizienz in Hotels" mit DEHOGA; Heizkesselaktionen mit Handwerk jährl. rollierendes Energiewirtschaftsforum	2	seit 2014	laufend	jährlich	Schedler / EA / Wiggenhauser	Schedler / EA / Wiggenhauser				10.000 €	10.000 €	hoch	-	
6.3.4	Forst- und Landwirtschaft	Zusammen mit der IBK-Arbeitsgruppe Landwirtschaft/ Umwelt und der Bodenseestiftung: Erstellung und Optimierung der Energie- und CO <sub>2</sub> -Bilanz eines Modellbetriebs in der Tafelobsterzeugung; Vorstellung der Ergebnisse und der Energieeinsparungsmaßnahmen für Berater und Obstbauern im Rahmen einer Betriebsbesichtigung		2014	laufend	jährlich		Gabele		4.023 €			4.023 €	niedrig	-	40.230 Euro Gesamtkosten für die Untersuchung von zehn Pilotbetrieben im gesamten Bodenseeraum, davon pauschal ein Zehntel angesetzt für die Untersuchung des Obstbaubetriebs im Bodenseekreis
6.4.2	Konsumenten, Mieter	Energie- und Mobilitäts-Beratungsangebote über jährliche kreisweite Abfallkalender Klimaschutzkampagnen mit Medien und Akteuren sowie in Bussen und Bahnen Abfallerlebnispfad für Bürger bereits begonnen, Fertigstellung für 2016/17 geplant Nutzersensibilisierung in Kreiseinrichtungen (auch Flüchtlingsunterkünfte) Ausbildung von Stromsparhelfern für einkommensschwache Haushalte	2	2016	laufend	jährlich	Mayer / EA	Mayer / Stoeßel / bodo / EA				33.000 €	33.000 €	mittel	-	Gsellschafterbeitrag
6.4.3	Schulen (Kindergärten)	Rektorenkonferenz mit Ergebnissen der Energiebegehungen (noch keine Sanktionen) CO <sub>2</sub> Bilanzierung für Schüler "CO <sub>2</sub> Fingerabdruck" Umweltpreis in der Schule einführen Schulprojekt stand-by ausweiten (EA); Ausbildung der LRA-Azubis zu Junior-Klimaschutzmanager/innen Jährlicher Jugendenergetag mit Einbindung von Hochschulen und Wirtschaft Lehrerausbildung andeuten und in Schulleitertermin einbringen	3	bald möglichst	laufend	jährlich	Betting / EA / Hilbert	Betting / EA / Hilbert				20.000 €	20.000 €	niedrig - mittel	-	
6.4.4	Multiplikatoren (Politische Parteien, NROS; Religionsgemeinschaften, Vereine)	Beitritt zum Verbund Komm.Pakt.net (Breitbandausbau) Kooperation mit Feuerwehren	1	Beginn 2016	laufend	jährlich	Wiggenhauser / Schuster / Schedler	Wiggenhauser				3.500 €	3.500 €	indirekt	-	

Landkreis:

Stand:

Zeitraum:

\*) Die einzelnen Kosten sind im Haushalt und in der mittelfristigen Finanzplanung (Doppik) enthalten am 11.10.2016 vom Kreistag einstimmig beschlossen.

Prioritäten: 1 - hohe Priorität, 2 - mittlere, Priorität, 3 - niedrige Priorität

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	Priorität	Aktivität		nächste Kontrolle	verantwortlich		einmalige Kosten in €		jährliche Kosten in €		Summe der Kosten*	CO <sub>2</sub> -Einsparpotenzial	Beschluß erforderlich	Umsetzungsstand 2016
				Beginn	Fertigstellung		im ET	für Umsetzung	intern	extern	intern	extern				
6.5.3	Finanzielle Förderung	Neu errichtete Kurzzeitparkplätze für Besucher werden mit der Infrastruktur für die Ausrüstung mit Aufladeanschlüsse für Emobile gebaut. Errichtung der Aufladeanschlüsse gemeinsam mit öffentlicher Elektrotankstelle Landkreis Förderprogramm zum Ausbau der flexiblen Angebotsformen im ÖPNV mit Integration der E- Mobilität aufnehmen	2	2014	laufend	jährlich	Neisecke / Hermanns / EA	Neisecke / Betting / Mayer / bodo				350.000 €	350.000 €	niedrig	-	